
Funktionale Leistungsbeschreibung

Projekt: M13 – Instandsetzung Toilettenanlage Große Bleiche

Bauort: Toilettenanlage | Große Bleiche | 53902 Bad Münstereifel
Bauherr: Stadt Bad Münstereifel | Marktstraße 11-15 | 53902 Bad Münstereifel
Entwurfsverfasser: SPÄTE² GmbH | Tschaikowskistraße 21 | 04105 Leipzig
Datum: 05.11.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	3
2	Standortbeschreibung	4
3	Gebäudebeschreibung	5
4	Maßnahmenbeschreibung	6
4.01	Fassade	6
4.02	Außentüren	6
4.03	Innenwände.....	6
4.04	Fußböden	7
4.05	Decken	7
4.06	Sanitärausstattung.....	7
4.07	Elektroinstallation.....	9
4.08	Heizsystem.....	10
4.09	Zu- und Abluftventilation	10
4.10	Außenanlagen.....	10
4.11	Gesundheitsschutz und Hygiene	10
4.12	Gesundheitsschutz und Hygiene	10
4.13	Leitungen und Medien	10
4.14	Baustellenorganisation	11
4.15	Umweltrecht & Abfall.....	11
4.16	Arbeitsschutz / Sicherheitsvorschriften	11
4.17	Relevante Normen und Vorschriften	11
4.18	Dokumentation & Übergabe	12
5	Terminplanung.....	12
6	Vergütung	12
7	Übersichtsplan.....	13
8	Fotodokumentation außen.....	13
9	Fotodokumentation WC-Raum innen	15
10	Fotodokumentation Technik-Raum innen.....	19

1 Allgemeine Angaben

Auftraggeber:

Stadt Bad Münstereifel
Marktstraße 11-15
53902 Bad Münstereifel

Angaben zum Grundstück:

Grundstück: Große Bleiche, 53902 Bad Münstereifel
Flurstück: 1180 – öffentlich zugängliche WC-Einrichtung
Grundstücksgröße: ca. 249m²

Angaben zum Gebäude:

Toilettenanlage inklusive Technikraum in kompakter Massivbauweise (Beton)
Nutzfläche (NRF) ca. 9,00 m²
Bruttogrundfläche, BGF: ca. 10,00 m²

Netto-Raumfläche (NRF)
Sanitärraum: ca. 5,50 m²
Technikraum: ca. 3,50 m²

1.1 Projektbeschreibung:

Die Stadt Bad Münstereifel wurde durch die Starkregen- und Hochwasserereignisse im Juli 2021 in weiten Teilen stark betroffen. Durch das Anschwellen des Flusses Erft wurde die öffentliche Toilettenanlage in einer Höhe von 1,80 m von Schlamm und Wasser überflutet. Die Spuren der Verschmutzung sind weiterhin deutlich sichtbar im Innenbereich. Aufgrund der Flutschäden befindet sich die Anlage in keinem nutzbaren Zustand.

Ziel des Auftrags ist die fachgerechte Wiederherstellung der betroffenen Toilettenanlage Große Bleiche. Die Anlage ist gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu sanieren und instand zu setzen. Das Grundstück befindet sich in Bad Münstereifel und wird von der Straße Große Bleiche erschlossen. Eigentümer ist die Stadt Bad Münstereifel. Die Anlage ist eine öffentlich zugängliche Toilettenanlage und wurde 2008 errichtet.

Es handelt sich hierbei um einen rechteckigen Fertigteilbau in Massivbauweise im Bestand. Das Dach ist ausgeführt als Flachdach. Die Anlage besteht aus einem Sanitär- und Technikraum, die voneinander getrennt von außen zugänglich sind. Eine komplette Kernsanierung ist für beide Räume vorzunehmen, dass beinhaltet auch eine komplette Erneuerung der Sanitär- und Technikausstattung. Um bei künftigem Hochwasser durch die Erft die Schäden zu minimieren, müssen technische Ausstattungen, z. B. ELT-Schränke, die in Fußbodennähe reinragen, höher angebracht werden. Die Erneuerung von Steckdosen soll mind. 1,00m über OK FFB angeordnet werden.

Vor Beginn der Maßnahme ist aus hygienetechnischen und gesundheitsrechtlichen Gründen eine Raumluftmessung zur Überprüfung der Hintergrundbelastung durch mögliche Bakterien oder Schimmelpilzsporen durchzuführen. Nach der Sanierung sind alle Leitungen nach hygienischen und gesundheitsrechtlichen Aspekten zu prüfen. Der Bestandszustand ist vor Ausführung der Sanierung in einer Fotodokumentation festzuhalten. Der fortlaufende Baufortschritt ist anhand von Bauprotokollen und Fotodokumentationen zu erfassen.

1.2 Besichtigungstermine vor Ort:

Dem Bieter wird die Möglichkeit geboten, auf freiwilliger Basis einen Besichtigungstermin vor Angebotsabgabe wahrnehmen zu können. Die Kommunikation zur Terminabstimmung hat als schriftliche Nachricht über die Vergabeplattform stattzufinden.

Terminvorschläge:

Zur Besichtigung werden folgende Terminvorschläge unterbreitet.

11.12.2025

12.12.2025

Es erfolgen ausschließlich Einzelbesichtigungstermine mit den Bietern. Als Treffpunkt dient der Eingang vor der WC-Anlage Große Bleiche.

2 Standortbeschreibung

Das Grundstück (Flurstück 1180) umfasst eine Fläche von ca. 249 m² und hat als Grundstücksfläche einen dreieckigen Zuschnitt. Die Toilettenanlage wird im Nordosten über die Straße Große Bleiche erschlossen. Das Gebäude befindet sich ca. 7,00 m eingerückt auf dem Grundstück und wird von dem öffentlichen Gehweg über eine befestigte Zuwegung mittels Betonsteinplatten erschlossen. Der befestigte Gehweg umschließt das Gebäude an drei Seiten. Über die schmale Gebäudestirnseite in Richtung Große Bleiche erfolgt der Zugang zum WC-Bereich. Auf der Gebäuderückseite befindet sich der Zugang zum Technikraum. Die restliche Freifläche des Grundstücks ist mit einer Wiese begrünt. Das Gelände ist weitestgehend eben. Im Süden wird das Grundstück über einen Trampelpfad begrenzt, der zur Erschließung der angrenzenden Schrebergärten dient. Im Westen grenzt unmittelbar ein Schrebergarten an, der von der öffentlichen Toilettenanlage mittels Maschendrahtzaun getrennt ist. Ca. 80m weiter westlich verläuft die Erft. Der Markierung zwischen öffentlichen Gehweg auf der Straßenseite und dem Grundstück der Toilettenanlage erfolgt mittels Holzpfosten entlang des Straßenverlaufs.

3 Gebäudebeschreibung

Die Toilettenanlage ist als eingeschossige Kompaktanlage über die Große Bleiche im Osten zugänglich. Der Technikraum ist westlich auf der Gebäuderückseite verortet. Beide Räumlichkeiten sind nur direkt von außen zugänglich.

- **Fassade und Öffnungen:**
 - Die Fassade ist als Betonfertigteilbau (Massivbauweise) mit Rauputz ausgeführt.
 - Es gibt keine Fensteröffnungen.
 - Die beiden Außentüren sind aus Kunststoff oder Aluminium.
 - WC-Außentür mit Münzeinwurf
- **Dach:**
 - Ist als Flachdach ausgeführt
 - Fallrohr an der südlichen Fassade

Zusammenfassung zum Bestand:

Geschossanzahl:	Eigeschossig mit Erdgeschoss
Gründung:	Fundamentplatte mit Streifenfundament
Außerwände:	Fertigteilbau in Massivbauweise, Rauputz
Innenwände:	Massivbauweise, Wandfliesen Deckenhoch gefliest im WC, weiß gestrichen im Technikraum
Decken:	Massivdecke, weiß gestrichen, Deckenbeleuchtung
Fußbodenbelag:	Fliesen
Außentüren:	Aluminium-Außentüren, WC-Tür ist mit Münzeinwurf ausgestattet
Dachkonstruktion:	Massivdecke mit Dachneigung, Attikaaufkantung
Einfriedung:	Maschendrahtzaun, Holzpfosten
Wegflächen:	Betonfertigplatten
WC-Raum:	1x Urinal, 1x WC, 1x Waschbecken, Wandspiegel, Seifenspender (Wandmontiert), Papierhandtuchspender, Abfalleimer Toilettenpapierhalter (Wandmontiert), Toilettensatzrollenhalter, Toilettenbürstenhalter (Wandmontiert)
Technikraum	1x Ausgussbecken, WC-Spülkasten, ELT-Schaltschrank mit Sicherungskasten, Elektroheizer (Frostschutz-Heizkabel), Aufputz Leitungen

4 Maßnahmenbeschreibung

4.01 Fassade

- Reinigung der Außenfassade im Hochwasserbereich mit geeignetem Hochdruck- oder Dampfstrahlgerät. Zu beachten ist, dass die Putzfassade mit malerischen Motiven versehen ist, die nicht beschädigt werden dürfen. Bei Einsatz von Dampfstrahlgeräten ist die Druckintensität entsprechend zu regeln, um eine Beschädigung der malerischen Motive zu vermeiden.
- Malermäßige Ausbesserung beschädigter oder verschmutzter Flächen.
- Fachgerechte Erneuerung der Fassadensockelabdichtung. Dies erfordert Erdarbeiten zur schrittweisen Freilegung der Streifenfundamente in einzelnen Meter-Abschnitten zur Vermeidung baulicher Setzungsrisse. Die Freianlage ist nach Beendigung der Abdichtungsarbeiten wieder fachgerecht herzustellen (dies beinhaltet Erdarbeiten, Wiese, Gehweg aus Betonsteinplatten und den Kiesstreifen am Gebäude).

4.02 Außentüren

- Vollständiger Ausbau und Entsorgung beider Außentüren inkl. Zarge. Die Türen sind durch eine zurückgesetzte umlaufende Putzfasche von den malerischen Motiven der Putzfassade abgesetzt. Bei De- und Montagearbeiten der Türen ist darauf zu achten, dass die Putzfassade nicht beschädigt wird.
- Lieferung und Montage neuer Aluminium-Außentüren mit Rahmenezarge inkl. Ausbesserung der Putzfaschen. Der Zugang zum WC-Raum soll weiterhin über einen Münzeinwurf funktionieren. Vor Bestellung der Türen ist die Einbaumaße vor Ort zu messen. Die Höhe der erforderlichen Bodenschwellenprofile ist vor Ort im Zuge des Rückbaus des Bestandfußbodenaufbaus zu erfassen. Der Zugang von außen nach innen hat für beide Räume nach Erneuerung der Türen weiterhin schwellenlos zu erfolgen. Stolperschwellen sind aus Gründen der Unfallverhütung zu vermeiden.

4.03 Innenwände

- Raumhoher Rückbau und Entsorgung aller Innenwandbekleidungen und Unterkonstruktionen
- Fachgerechte Desinfektion und Behandlung der freigelegten Wandflächen gegen Schimmelpilzsporen und Bakterien.
- Raumluftmessung auf Schimmelpilzsporen/ Bakterien nach Desinfektionsmaßnahmen.
- Neuer Wandbelag im WC-Raum: Wandfliesen weiß im Format 15x15 [cm] umlaufend und raumhoch.
- Neuer Wandbelag im Technikraum: Gemäß der Bestandsituation wieder herstellen. Der Wandbelag ist mit einem staubabweisenden Anstrich zu malern.

4.04 Fußböden

- Vollständiger Ausbau und fachgerechte Entsorgung des kompletten schlammkontaminierten Fußbodenaufbaus bis zum Rohfußboden.
- Prüfung der Bodenplatte auf sichtbare Risse und Feuchteschäden.
- Erneuerung der Bauwerksabdichtung unterhalb des neuen Fußbodenaufbaus.
- Neuverlegung von Fußbodenfliesen: Format 30x30 [cm], Farbe Weiß, Rutschsicherheit R10 B, Materialdicke mit frostsicherer Beständigkeit. Umlaufende Sockelfließe [h=8cm] in grau

4.05 Decken

- Die Deckenunterseiten im Innenraum weisen eine befallene Fläche mit Schimmelpilz größer 0,5m² auf. Dies erfordert eine Schimmelpilzsanierung durch geeignetes Fachpersonal mit deutlich strengeren Anforderungen an die Durchführung und den Arbeitsschutz (Richtlinien nach UBA, DGUV, sowie die Beachtung von Leitfäden zur Schimmelpilzsanierung z.B. hinsichtlich PSA = Persönliche Schutzausrüstung)
- Entfernen der farblichen Deckbeschichtung im Bestand an den Deckenunterseiten der Innenräume
- Erneuerung der Farbbeschichtung inkl. kleinerer Spachtelausbesserungen der Deckenunterseiten auf den Innenraumseiten

4.06 Sanitärausstattung

- Ausbau und Entsorgung der gesamten Sanitärausstattung (WC, Urinal, Waschbecken, Installationsmodule etc).
- Lieferung und Montage neuer, Sanitärkeramik inkl. Armaturen mit selbstschließender Funktion (Wasser- und energiesparend).
- Erneuerung aller Zu- und Abwasserleitungen im Gebäude.
- Sanitärausstattung im Technikraum: Ausgussbecken weiß
- Ausstattung im WC-Raum gemäß nachfolgender Beschreibung oder vergleichbar (insbesondere in Bezug auf Maßangaben):

URINAL:

Wandmontierte handelsübliche Standard-Ausführung vergleichbar mit Bestandsmodell (siehe Foto-Dokumentation auf Seite 16), Farbe Weiß

WC:

Wandmontierte handelsübliche Standard-Ausführung (rollstuhlgerechte Nutzung nach DIN 18040 nicht gefordert; siehe Foto-Dokumentation auf Seite 17), Farbe Weiß

Waschtisch mit Armatur:

Waschtisch und Armatur bestehend aus

Waschtisch:

aus Mineralguss mit porenfreier Oberfläche, in weiß

mit Ablagefläche und rundem Becken
unterfahrbar nach DIN 18040 und ÖNORM B1600/1601
belastbar nach DIN EN 14688, für Stockschraubenbefestigung
ca. 600 mm breit und ca. 550 mm tief
Einhebel-Waschtischmischer:
hochwertig verchromt, rund, mit farbigem Griffelement aus Polyamid
Durchfluss 5 l/min
Armaturenkörper Messing
offener Bedienhebel mit Warm-Kalt-Kennzeichnung
ca. 140 mm hoch, Ausladung ca. 160 mm
Geräuschklasse 1
DVGW zertifiziert

Kristallspiegel:

quadratischer Spiegel mit geschliffenen Kanten
Spiegel aus hochwertigem Kristallglas
Ca. 450 mm breit und ca. 450 mm hoch, Spiegelstärke 5 mm
verdeckte Befestigung

Seifenspender:

rechteckig geformtes Gehäuse mit großen Radien
dient zur Aufnahme handelsüblicher Flüssigseife
mit Innenbehälter zur freien Befüllung, Füllmenge 600 ml
Innenbehälter zur Reinigung herausnehmbar
seitliche Füllstandsanzeige
mit Hebel zur manuellen Seifenausgabe
Schutz gegen Missbrauch durch Verriegelung
Ca. 140 mm breit, ca. 280 mm hoch und ca. 100 mm tief
zur Wandmontage
Korpus und Hebel aus hochglänzendem Polyamid in weiß
Rahmenelement aus hochglänzendem Polyamid in weiß
inklusive korrosionsfreiem Befestigungsmaterial
Geeignet für Flüssigseife mit einer Viskosität von 1.500 bis 4.000 mPa-s

Papierhandtuchspender:

rechteckig geformtes Gehäuse mit großen Radien
dient zur Aufnahme von handelsüblichen Papierhandtüchern verschiedener Falzungen in der Breite von ca. 235 - 250 mm und gefalteter Länge / Tiefe von ca. 80 - 110 mm (Papierhandtücher mit Z-Falz empfohlen)
Füllmenge ca. 300 - 450 Papierhandtücher
seitliche Füllstandsanzeige
Schutz gegen Missbrauch durch Verriegelung
Ca. 290 mm breit, ca. 360 mm hoch und ca. 150 mm tief
zur Wandmontage
Korpus aus hochglänzendem Polyamid in weiß
Rahmenelement / Entnahmeöffnung aus hochglänzendem Polyamid in weiß

inklusive korrosionsfreiem Befestigungsmaterial

Papierabfallbehälter

echteckig geformter Behälter mit großen Radien
dient als Abfallbehälter für benutzte Papierhandtücher
Fassungsvermögen ca. 25 l
unsichtbare, integrierte Beutelhalterung
ca. 280 mm breit, ca. 500 mm hoch und ca. 180 mm tief
zur Wandmontage
Korpus aus hochglänzendem Polyamid in weiß
Rahmenelement / Einwurf-Öffnung aus hochglänzendem Polyamid
inklusive korrosionsfreiem Befestigungsmaterial

WC-Papierhalter:

rechtwinklig gebogener, U-förmiger Halter
mit Diebstahlschutz für die Papierrolle
diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung
ca. 160 mm breit, ca. 120 mm hoch, Stange ca. 20 mm im Durchmesser
inklusive Dornschlüssel zur Entriegelung des Diebstahlschutzes
aus hochglänzendem Polyamid in weiß

Reservepapierhalter:

zylindrischer Papierhalter mit runder Rosette
diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung
ca. 120 mm lang, Durchmesser ca. 35 mm, Rosette ca. 70 mm Durchmesser
aus hochglänzendem Polyamid in weiß

WC-Bürstengarnitur:

Bürstengriff mit auswechselbarem schwarzem Bürstenkopf aus Polyamid
Bürstentopf mit gewölbtem Boden und sphärenförmigem, teilweise offenem Oberteil
in ringförmigem Halter
der Behälter ist diebstahlgeschützt zu montieren
einfaches Auswechseln des Bürstenkopfs durch Bajonettverschluss
diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung
ca. 140 mm breit, ca. 470 mm hoch und ca. 140 mm tief
aus hochglänzendem Polyamid in weiß

4.07 Elektroinstallation

- Komplettausbau und fachgerechte Entsorgung aller elektrotechnischen Anlagen im Gebäude (inkl. Zuleitungen, Verteiler, Leuchten, Schalter/Steckdosen).
- Komplette ELT-Neuinstallation nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik inkl. Raumbeleuchtung, Leitungsverlegung in Höhenlage hochwasserangepasst oberhalb der Gefährdungshöhe: Steckdosen und ELT-Schaltschränke mind. 1,00m über OK FFB).

4.08 Heizsystem

- Ziel: Für die unbeaufsichtigte und nur zeitweise genutzte WC-Anlage dürfen wasserführende Leitungen, Armaturen, Spülkästen, Ablaufleitungen und Behälter und WCs nicht einfrieren. Mittels elektrischer Begleitheizung sind analagentechnische und steuerungstechnische Maßnahmen zu treffen, die eine ganzjährige Frostsicherheit gewährleisten.

4.09 Zu- und Abluftventilation

- Erneuerung von Abluftventilatoren und Zuluft-Führung, Ausführung feuchtraumgeeignet und leicht zu reinigen.

4.10 Außenanlagen

- Beräumung und Reinigung der Freiflächen von eventuellen Hochwasserrückständen.
- Wiederherstellung von Freiflächen, die durch Baustelleneinrichtung und Baustellenbetrieb beschädigt worden sind.

4.11 Gesundheitsschutz und Hygiene

- Alle Rückbauarbeiten unter Einhaltung spezieller Schutzmaßnahmen (PSA, Staub- und Keimschutz).
- Raumluftmessungen durch Fachpersonal inkl. Gefährdungsbeurteilung
- Fachgerechte Schimmelpilzsanierung für befallene Flächen größer 0,5 m²
- Fachgerechte Desinfektion aller kontaminierten Bauteile.
- Abfallentsorgung gemäß LAGA-Vorschriften.
- Messung und Freigabe der TW-Leitungen durch ein zertifiziertes Hygieneinstitut vor Wiederinbetriebnahme.

4.12 Gesundheitsschutz und Hygiene

- Entsorgungsnachweise von Bauschutt laut Nachweisverordnung (NachwV)
- Staub- und Lärmschutzmaßnahmen (Zeiten)
- Zu beachten ist, dass die Straße "Große Bleiche" in südlicher Richtung an einem Kindergarten und einer Schule vorbeiführt. Es sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung sollte von dem auszuführenden Unternehmen bei der zuständigen Behörde in Bad Münstereifel beantragt werden zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr.

4.13 Leitungen und Medien

- Trinkwasser- Abwasserleitungen, Elektroleitungen sind bereits abgesperrt/stillgelegt und bei den ansprechenden Versorgern abgemeldet.
- Schachtabdeckungen und Kontrollschächte auf dem Grundstück sind zu überprüfen und zu reinigen.

- Die vorhandene Grundleitung ist auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen (Videobefahrung), zu reinigen und instand zu setzen
- Nach Instandsetzung ist die Qualität auf Trinkwassertauglichkeit durch die zuständige Behörde prüfen zu lassen (z.B. Gesundheitsamt)

4.14 Baustellenorganisation

vom AN zu erstellen und vor Baubeginn vorzulegen:

- Baustelleneinrichtung
- Lageplan für Baustelleneinrichtung ist vor Beginn der Arbeiten an Projektleitung zu übergeben
- Baufeld freigeräumt und markiert
- Bauzaun (nach UVV) aufgestellt
- Containerstandorte (Abfalltrennung) in Lageplan verorten
- Anlieferung / Abtransport logistisch prüfen (Stellplätze, Wendemöglichkeit)
- Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Raum beantragt das auszuführende Unternehmen (Antrag auf verkehrsbehördliche Genehmigung nach § 45 StVO)
- Schulweg muss umverlegt werden
- Innerstädtisches Bauvorhaben, eingeschränkte Arbeitszeiten [7:00 – 18:00 Uhr] sind einzukalkulieren.

4.15 Umweltrecht & Abfall

vom AN in einzukalkulieren:

- Abfälle nach KrWG (Kreislaufwirtschaftsgesetz) und LAGA M23 klassifiziert, entsorgen
- Entsorgungswege (z. B. Bauschuttdeponie, Recycling) dokumentieren

4.16 Arbeitsschutz / Sicherheitsvorschriften

vom AN zu erbringen:

- Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG und BetrSichV
- Abstimmung mit BG BAU
- Zugang zum Gebäude/ Grundstück gesichert (Diebstahl, Zutrittsschutz)

4.17 Relevante Normen und Vorschriften

- Bauabbruch VOB/C DIN 18459
- Schadstoffe TRGS 519, 521, 524
- Abfall KrWG, AVV, LAGA M23, NachwV
- Umweltschutz BImSchG, Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Entsorgung nach Deponieverordnung (DepV)
- Einhaltung des Baurecht Bauordnung des Bundeslandes NRW

4.18 Dokumentation & Übergabe

- Entsorgungsnachweise sind beizulegen
- Abbruchzertifikate / Wiegescheine müssen dokumentiert werden
- Übergabeprotokolle mit Fotos von vor/nach der Kernsanierung

5 Terminplanung

Die gesamte Maßnahme ist innerhalb von 10 Wochen durchzuführen:

Leistungsbeginn: 13.02.2026

Leistungsende: 24.04.2026

Mit Leistungsbeginn ist die Urkalkulation des Unternehmers an den Auftraggeber zu übergeben. Vor Bauausführung ist ein fachgerechter Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

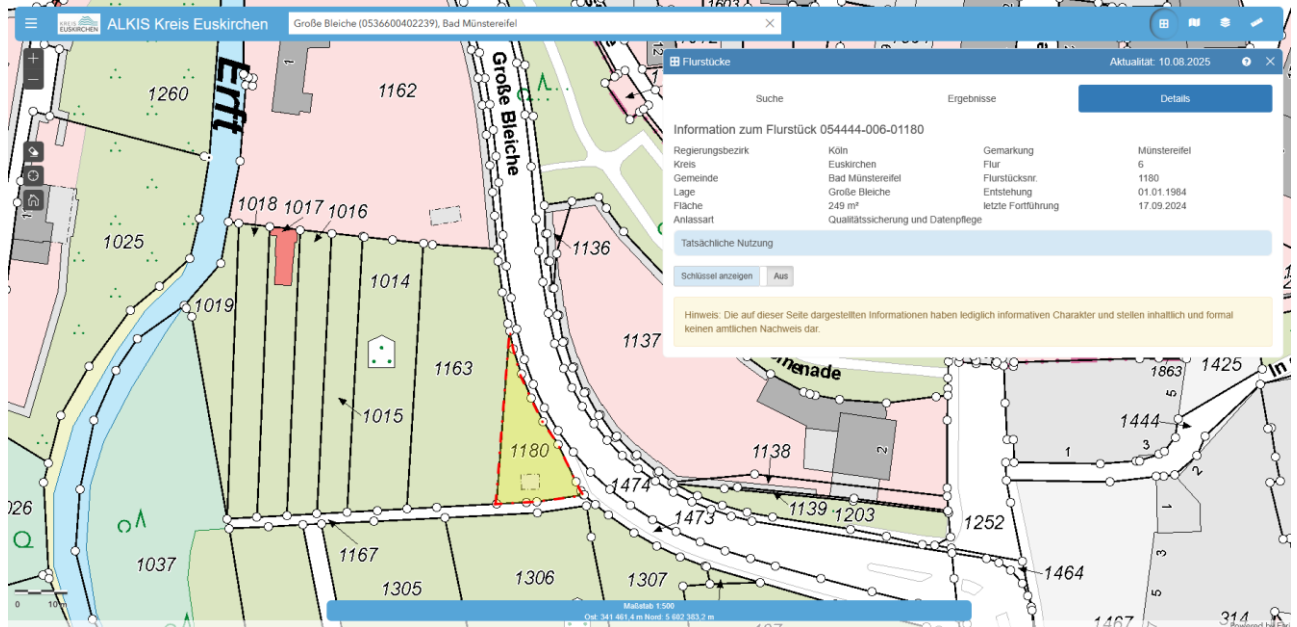
6 Vergütung

Die Vergütung für die komplette Sanierung und Instandsetzung gemäß funktionaler Leistungsbeschreibung erfolgt als Pauschalpreis und umfasst sämtliche zur Erreichung des beschriebenen Funktions- und Qualitätsziele erforderlichen Maßnahmen, Arbeits- und Nebenleistungen – unabhängig von den tatsächlich ausgeführten Massen. Zusätzliche Vergütungen aufgrund von Maß- oder Mengenabweichungen sind ausgeschlossen, sofern keine vom Auftraggeber schriftlich angeordneten, vertraglich nicht vorgesehenen Änderungen erfolgen.

Der Pauschalpreis ist in Formblatt 213 (siehe Vergabeunterlagen) einzutragen. Eine GAEB-Datei ist nicht erforderlich und wird zur Verfügung gestellt.

7 Übersichtsplan

Internetseite <https://geoportal.kreis-euskirchen.de>



8 Fotodokumentation außen



Straßenansicht Große Bleiche



Zugang von der Straße



Südseite

9 Fotodokumentation WC-Raum innen









10 Fotodokumentation Technik-Raum innen











